

Prof. Dr. theol. *Hartmut* Mai

Lebensdaten

geb. 29.05.1937 in Kamenz

Konfession: evangelisch-lutherisch

PND: [123914957](#)

Lebenslauf

Studium

- 1955-1960 Studium: Theologie in Leipzig

Qualifikation

- 1964 Promotion zum Dr. theol. an der Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Sinn und Geschichte des evangelischen Kreuzaltars.
- 1970 Habilitation für Theologie an der Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Studien zum Kirchenbau des 19. Jahrhunderts.

Akademische Karriere

- 1981-1990 Lehrauftrag für Kirchliche Kunst und Konfessionskunde am Bereich Theologie der Karl-Marx-Universität Leipzig
- 1990-1992 Lehrauftrag für Kirchliche Kunst und Konfessionskunde an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1992-2002 Professor für Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen (Auswahl)

- Mitglied der Kommission Kunstgeschichte, Literatur und Musikwissenschaft der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte
- Mitglied der Kommission Kunstgeschichte Mitteldeutschlands der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig seit 2006

Publikationen (Auswahl)

- Zentralbauten des Barocks in Thüringen, Berlin (Ost) 1977.
- (mit Heinrich Magirius und Christoph Georgi) Dorfkirchen in Sachsen, Berlin (Ost) 1985.
- (mit Volkmar Herre) Kirchen in Sachsen. Vom Klassizismus bis zum Jugendstil, Berlin-Leipzig 1992.
- Kirchen in Leipzig, Beucha 1993.

Weitere Informationen

- verheiratet, 1 Kind
- 1947-55 Kruzianer
- 1960-63 planmäßiger wissenschaftlicher Aspirant an der Universität Leipzig
- 1963-64 Lehrvikar in Leipzig-Paunsdorf
- 1964 Ephoralvikar Leipzig-Land
- 1964-65 am Predigerkolleg St. Pauli
- seit 1964 Assistent, 1966 Oberassistent an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1966 Ordination
- 1966-81 Lehrauftrag für Christliche Archäologie an der Universität Leipzig
- 1980 facultas docendi
- 1992-2002 zusätzlich Lehre in Ökumenik und Konfessionskunde
- ehrenamtlicher Pfarrer der Marienkirche Stötteritz

Biographische, autobiographische Literatur

- Bulisch, Jens (Hrsg.), Kirchliche Kunst in Sachsen. Festgabe für Hartmut Mai zum 65. Geburtstag, Beucha 2002.
- Sachsen im 19. Jahrhundert. Kirche, Kunst, Kultur. Festgabe für Hartmut Mai zum 75. Geburtstag, hrsg. von Christian Mai, Dirk Klingner und Jens Bulisch, Beucha 2012.

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Titel im Verbundkatalog des GBV](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- Kürschner 1992, S. 2279.
- Kürschner 1996, S. 890.
- Kürschner 2001, S. 1982.

- Kürschner 2003, S. 2065.
- Kürschner 2005, S. 2164.
- Kürschner 2007, S. 2245.
- Pfarrerverzeichnis der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens (1995), S. 333.
- eigene Angaben.

Empfohlene Zitierweise:

Art:Hartmut Mai

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensium,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Mai_1221

Datum: 16.10.2018